

**SCORPIO**

Antonia Langsdorf

# LILITH

*Die Weisheit der ungezähmten Frau*

**SCORPIO**

*Für meine Tochter Marilen*



4. Auflage  
© der überarbeiteten Neuauflage 2020  
Scorpio Verlag in Europa Verlage GmbH  
© der überarbeiteten Neuauflage 2018 Trinity Verlag  
in der Scorpio Verlag GmbH & Co. KG Berlin · München  
© 2013 Trinity Verlag  
in der Scorpio Verlag GmbH & Co. KG Berlin · München  
Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München, unter Verwendung  
eines Motivs von © pressmaster / Fotolia  
Illustrationen: Reinert & Partner, München  
Lektorat: Juliane Molitor  
Satz: Veronika Preisler, München  
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck  
ISBN 978-3-95550-263-8

Alle Rechte vorbehalten.  
[www.trinity-verlag.de](http://www.trinity-verlag.de)

## INHALT

Vorwort zur Neuauflage	11
Vorwort	15
<b>Einweihung – Wie ich Lilith entdeckte</b>	<b>19</b>
Jenseits von Eva	20
Die Reise beginnt	23
TEIL I – WER WAR LILITH WIRKLICH?	27
<b>Spuren im Sand</b>	<b>29</b>
<b>Mehr als 1000 Worte – die Bilder der Göttin</b>	<b>31</b>
Lilith, die Göttin	31
Lilith und die Schlange der Weisheit	33
Weltenschlange und Weltenbaum	37
<b>Die Weisheit der dunklen Göttin oder warum auch Dämonen heilig sind</b>	<b>37</b>
<b>Mythen und Motive der Lilith</b>	<b>40</b>
Wilde Natur – Lilith im Weltenbaum	40
Unzähmbarkeit – Adams erste Frau	42
Sexualität – die Liebesdämonin	44
Blut – die Flucht ans Rote Meer	47
Geburt – die Vertreibung aus dem Mutterleib	51
Tod – Lilith als Todesengel	55
Dämonische Kräfte – die Rachegöttin	57
Tabu – die heiligen Namen aussprechen	59
Schuld – die Provokation, eine Frau zu sein	61
Opfer – der Schmerz der Initiation	63
Matriarchat – die Weisheit der alten Wurzeln	64

<b>Weiß wie Schnee, rot wie Blut, schwarz wie Ebenholz – Lilith und die Heilige Dreifaltigkeit</b>	<b>68</b>
Weiß wie Schnee – Jungfrau und Priesterin	70
Rot wie Blut – die mächtige Mutter	73
Schwarz wie Ebenholz – die weise Alte	77
<b>Einweihung – Die Göttin kehrt zurück</b>	<b>81</b>

**TEIL 2 – LILITH-GESCHICHTEN** 101

<b>Annette</b>	<b>103</b>
<b>Lia</b>	<b>111</b>
<b>Ingrid</b>	<b>116</b>
<b>Sophie</b>	<b>120</b>
<b>Hanna</b>	<b>122</b>
<b>Uschi Obermaier</b>	<b>126</b>

**TEIL 3 – LILITH IN DER PRAXIS** 129

<b>Lilith in den Sternzeichen</b>	<b>130</b>
Einführung	130
Lilith im Widder/1. Haus	140
Lilith im Stier/2. Haus	148
Lilith in den Zwillingen/3. Haus	156
Lilith im Krebs/4. Haus	164
Lilith im Löwen/5. Haus	176
Lilith in der Jungfrau/6. Haus	186
Lilith in der Waage/7. Haus	197
Lilith im Skorpion/8. Haus	207
Lilith im Schützen/9. Haus	216
Lilith im Steinbock/10. Haus	225
Lilith im Wassermann/11. Haus	235
Lilith in den Fischen/12. Haus	243

Löwenmütter und wilde Kinder – Lilith im Horoskop des Kindes	252
<b>Übungen und Anregungen, um dich mit Liliths Kräften zu verbinden</b>	<b>257</b>
Lilith-Inspirationen	290
Lilith-Test	298
Lilith in den Zeichen/Datenliste	301

<b>Anhang</b>	<b>311</b>
Literatur	311
Websites	315
Anmerkungen	316
Dank	318
Über die Autorin	319

## VORWORT ZUR NEUAUFLAGE

**V**iel ist geschehen, seit die erste Auflage dieses Buches im Jahre 2013 erschienen ist. Die Gender-Debatte ist präsent wie nie zuvor. Hierzulande setzt es sich immer weiter durch, Frauen bei allen Ansprachen extra zu nennen, à la: »Liebe Bürgerinnen und Bürger« – da zeigt sich die deutsche Sprache ziemlich sperrig. Andererseits entstehen interessante Wortneuschöpfungen wie »die Gästin« – ich bin gespannt, wann solche Kreationen Eingang in den Duden finden! Der Hintergrund ist jedoch ein ernster: Wir müssen unser Bewusstsein dafür schärfen, dass Frauen noch immer einen langen Weg zur Gleichberechtigung vor sich haben, vor allem wenn es um die angemessene Bezahlung ihrer Leistung geht.

2017, als Lilith im Zeichen des wahrheitsliebenden Schützen stand, kam die Wahrheit über die Machenschaften des Hollywood-Produzenten Harvey Weinstein ans Licht, der jahrelang seine Machtposition ausgenutzt hatte, um Schauspielerinnen zu demütigen und zu sexuellen Dienstbarkeiten zu nötigen. Daraus entstand die »MeToo«-Bewegung: Zahlreiche Frauen, aber auch einige Männer wagten sich mit lange verdrängten Geschichten über den sexuellen Missbrauch durch Männer in Machtpositionen an die Öffentlichkeit. Während gleichzeitig Ikonen der Weiblichkeit aus dem charmanten Frankreich davor warnten, dadurch in eine neue Prüderie zurückzufallen.

Im Internet demonstrieren und diskutieren junge Frauen ohne jede Scheu und Scham ausführlich den Gebrauch der Menstruationstasse (zum Beispiel »Mamiseelen« mit mehr als

300 000 Aufrufen). Furchtlose und witzige Komikerinnen wie Carolin Kebekus thematisieren die »Geburts-Battle« modern junger Frauen nach dem Motto: »Wer ist die Coolste und steckt die Schmerzen am besten weg«. Andere porträtieren den Feminismus als schrecklichen Streber, der uns zwingt, »Bürgerinnen und Bürger« zu sagen, ohne den wir aber nicht auskommen.

Die Dinge sind also in Bewegung, und zwar ganz im Sinne Liliths!

Auch ich selbst habe einen großen Schritt in Richtung Kreativität und persönlicher Entfaltung gewagt: 2016 gründete ich meinen YouTube-Kanal »Antonias Sterne«. Hier kann ich meine Kenntnisse der Astrologie und Mythologie kreativ und frei darstellen, ohne dass Redakteure mit Quotendruck, aber ohne jede Ahnung vom Thema mir hineinreden. Als Dank dafür habe ich ein völlig neues Publikum gewonnen und wunderbare Klientinnen und Klienten, die zu mir kommen, weil sie im Leben etwas vorhaben und mein astrologisches Coaching für ihre Persönlichkeitsentwicklung nutzen möchten. Natürlich ist auch Lilith mit einem großen Video-Special vertreten (»Gehe deinen eigenen Weg«). ([youtube.com/user/starantionalangsdorf](https://www.youtube.com/user/starantionalangsdorf))

Besonders freut mich, dass viele andere Frauen ebenfalls das Göttinenthema aufgegriffen haben und es in Blogs, Podcasts, Videos und tollen Kongressen würdigen. Im Rahmen des »Womb Power«-Kongresses ([weibliche-kraft.de](http://weibliche-kraft.de)) gab ich 2017 ein langes Interview zu Lilith, was dazu führte, dass die letzten gebundenen Ausgaben meines Buches auf Amazon zu Preisen bis 800 Euro gehandelt wurden, obwohl das Buch auch als E-Book zur Verfügung steht! Es scheint typisch für Lilith-Frauen, dass sie die sinnliche Erfahrung eines echten Buches mit raschelnden, duftenden Papierseiten bevorzugen. Nun hältst du die neue Taschenbuchausgabe in deinen Hän-

den, mit vielen Aktualisierungen, besonders im praktischen Teil des Buches.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich an alle Leserinnen und Leser aussprechen, die die ersten beiden Auflagen dieses Buches erstanden und gelesen haben. Wie mir zu Ohren kam, wurde mein Buch häufig verschenkt, als Anregung und zur Inspiration. Eine Leserin schrieb mir: »Danke für dieses wundervolle Buch, welches jede Frau lesen sollte!« Wow! 1000 Dank dafür und für die vielen anderen, ermutigenden Zuschriften und Rückmeldungen. Liebe Frauen, und auch liebe Männer, die dies lesen: Lasst uns auf diesem Weg weitergehen, für den Lilith uns sensibilisiert hat – den Weg der Überwindung des Geschlechterkampfes, der Anerkennung unserer inneren, menschlichen Natur und der Rückverbindung mit der äußeren Natur unseres Planeten, *Mutter Erde*. Es gibt noch viel zu tun!

*Antonia Langsdorf, Februar 2018*

## VORWORT

*Lange, lange war sie nur in seichten Gewässern  
dahingetrieben. Jetzt wurde sie wieder  
in den Strom des Lebens gezogen.*

MARION ZIMMER BRADLEY: *DIE NEBEL VON AVALON*

**W**enn man über Lilith spricht, muss man Geschichten erzählen. So wie es die Frauen jahrtausendlang getan haben, um das Wissen ihrer Clans und Familien lebendig zu erhalten und weiterzugeben. Lilith ist in meiner Geschichte und auch in deiner, denn jede Frau hat ihre eigene Geschichte. Ich möchte dich einladen, mit mir auf die Entdeckungsreise zur Göttin zu gehen. Ich werde dir meine eigene Entdeckungsreise zu Lilith schildern, denn Lilith-Erfahrungen berühren sehr persönlich. Und ich möchte dich ermutigen, deine Lilith-Geschichte zu finden. Mach dich mit der starken, furchtlosen, weisen, wilden, wahrhaftigen und emotionalen Göttin in dir vertraut.

Ich habe mich für dieses Buch entschieden, dich mit dem intimeren »Du« anzusprechen, statt mit dem im Deutschen üblichen »Sie«. Denn Lilith nimmt dich mit auf einen Einweihungsweg, auf dem es kein »Sie« mehr gibt, nur das »Du« deiner nackten, ursprünglichen Natur. Wenn ich dir von Lilith erzähle, verbinde ich mich ganz automatisch mit ihrer Kraft und lasse mich davon leiten.

Stelle dich darauf ein, dass Lilith nicht höflich ist, nicht an äußeren Umgangsformen interessiert und nicht politisch korrekt!

Die Konfrontation mit Lilith-Erlebnissen kann spannend, lustvoll und aufregend sein – aber auch schmerzlich und niederschmetternd. Wenn dir Lilith begegnet, geht es um Initia-

tionen, um Situationen, die dich mit deiner ursprünglichsten Kraft verbinden sollen – Situationen, die du nur meistern kannst, wenn du voll in deiner Kraft bist. Doch wenn man dich in dem Glauben erzogen hat, du seiest schwach und nicht liebenswert, oder die Natur sei allgemein gefährlich und du unfähig, sie zu erkunden und zu erleben, dann ist dein Zugang zu deiner wilden, inneren Natur vielleicht verschüttet. Dann hast du vielleicht – bewusst oder unbewusst – Angst davor, was passieren könnte, wenn du sie wieder erweckst.

Lilith ist nicht böse, sie will dich aufwecken und dir dein Gefühl für deine innere Natur zurückgeben. Stell dir vor, wie es ist, wenn dir durch eine falsche Haltung eine Hand »einschläft«. Die Hand wird erst taub und gefühllos, dann kribbelt sie heiß, manchmal schmerzhaft, ehe sie sich wieder warm und beweglich und wie ein Teil von dir anfühlt. Wenn eine Lilith-Erfahrung dich aufwühlt oder verletzt, weist das darauf hin, dass ein Teil deiner Psyche oder Seele taub und gefühllos geworden ist, weil er abgeschnürt und unterdrückt wurde.

Wenn dieser Teil nun wieder zum Leben erwacht, tut das zunächst weh, und es können sehr intensive Schmerzen sein. Aber wenn du den Seelenanteil integrieren und wieder als Teil von dir wahrnehmen kannst, lässt der Schmerz nach und weicht einem Gefühl von mehr Vollständigkeit und Lebenskraft. Die Geschichten anderer Frauen können dir sehr gut dabei helfen, deine eigene Geschichte zu verstehen und dir deine eigene, wahre innere Kraft zurückzuerobern.

Ich verehere Lilith sehr – als Ruf der wilden, inneren Natur. Wie eine Tigerin, die zum Sprung ansetzt, so empfinde ich die Energie der Lilith, wenn sie mich ruft. Aber ich kann ihr nicht immer folgen. Ich habe ein Leben mit Verpflichtungen und Verantwortung, und ich habe gelernt, nicht jeder Regung meiner Instinktnatur stattzugeben. Doch ich weiß auch, wann es Zeit ist, alles stehen und liegen zu lassen und Liliths Ruf zu

folgen. Es kann sein, dass ich als Mutter gerufen werde, mich für meine Tochter einzusetzen. Oder dass ich durch ein Liebesabenteuer in eine neue Stufe der Ekstase initiiert werden soll. Oder dass ich selbst die Chance bekomme, jemand anderen zu initiieren. Oder einfach, dass ich in ein Unwetter gerate oder auf einem Pferd sitze, das plötzlich durchgeht. Lilith erscheint in Momenten, die man nicht planen kann, in denen man sich dem Leben hingeben muss und nichts mehr hinterfragen kann. Sie schickt dir vorher schon Zeichen und Träume, wenn du darauf achtest. In allen Situationen, vor denen ich eine unglaubliche Angst hatte, wurde ich geführt, ich wurde durch Träume vorbereitet, und ich konnte mich auf meine Instinkte verlassen. Die einfältige christliche Frömmigkeit der Kirche, mit der ich aufwuchs, konnte mir nichts über die Kräfte des Lebens beibringen. Erst die Entdeckung dessen, was mich Lilith gelehrt hat, gab mir das Gefühl, in meinem Leben als Frau wirklich angekommen zu sein.

Wir können in Lilith sicher eine Ikone der Gleichberechtigung sehen. Doch sie ist deshalb keine Galionsfigur für ein »neues Matriarchat«. Ambivalent sehe ich ihr Verhältnis zum Begriff der »Karrierefrau« und der Annahme einer neuen Dominanz der Frauen in Wirtschaft und Politik. Lilith ist nicht unbedingt die Schutzpatronin der Karrierefrauen, weil sie nicht bereit ist, sich anzupassen und nach den Regeln des Männerspiels zu spielen. Mit ihren Krallen und Flügeln ist sie ein archaisches Prinzip. Sie will uns mit »dem Tier« in uns verbinden, und zwar in Respekt und in einem spirituellen Kontext. Die Matriarchatskulte, denen ihr Mythos entspringt, waren dem Erhalt des Lebens verpflichtet und in tiefer Spiritualität mit den Kräften der Natur verbunden. Darauf beschränke ich mich bei meinen Lilith-Forschungen. Ich beleuchte das Lilith-Thema als ein seelisches, mystisches und kulturelles Phänomen, welches auch politisch und sozial brisant ist. Ich bin jedoch keine Matriarchatswissenschaftlerin.

Und ich denke auch nicht so schlicht, dass ich glaube, ein neues Matriarchat würde alle unsere Probleme lösen. Die Kräfte der Lilith sind zwar zu einem Teil in dem urweiblichen Geschehen der Geburt und des Monatsblutes gebunden. Doch sie stehen darüber hinaus auf vielfältige Weise jedem Menschen offen. Indem Lilith unsere Faszination für das Wilde schürt und uns mit Situationen konfrontiert, in denen wir die Verbindung mit der Weisheit und dem Schrecken des Lebens zugleich erleben, fordert sie unser Vertrauen ein, Vertrauen zu den Kräften der Natur, zu Geburt und Tod, zu den Phasen des Lebens und den Geschenken unseres wunderschönen Planeten.

Wie die Erfahrungen mit Lilith auf die Seele wirken, hängt natürlich auch sehr vom jeweiligen kulturellen Kontext ab. Gerade in der Gegend, aus der ihr Mythos ursprünglich stammt, nämlich dem Vorderen Orient, ist die Frau gesellschaftlich noch im finsternen Mittelalter gefangen. Wie in den alten Mythen kann Lilith nicht in ihrer Heimat wirken, sondern nur im Exil. So stammen die Geschichten und Erkenntnisse in diesem Buch aus dem deutschsprachigen Raum und den USA, wo ich den Schwarzen Mond, Liliths Zeichen im Horoskop, seit 15 Jahren erforsche. Lilith ist auch in Frankreich, England, Italien, Argentinien und Australien sehr populär.

Nun möchte ich das Wissen, das ich in meiner astrologischen Arbeit und in meinem gelebten Leben über Liliths Einweihungswege gesammelt habe, mit dir teilen. Damit du spürst, wann es Zeit ist, dem Ruf der Lilith zu folgen.

Einweihung -

Lilith war für mich der Wegweiser zur weiblichen Göttlichkeit. Warum? Warum die wilde Lilith und nicht zum Beispiel eine Göttinnenfigur wie Venus, mit der ich als Astrologin dauernd zu tun habe? Oder auch die heilige Mutter Maria, die einzige weibliche göttliche Figur, die unser Christentum uns gönnt und die nicht einmal Göttin sein darf, sondern »nur« eine Heilige. Ja, warum war es Lilith, die mich genug faszinierte, um ihr durch das Religionsgestrüpp zu folgen, in dem ich mich als Frau gefangen fühlte? Um nach dem Geheimnis der weiblichen Magie zu suchen, über das mich niemand aufklären konnte und wollte, doch von dessen Vorhandensein ich überzeugt war, seit mir Lilith begegnet war? Und das, obwohl die Lilith-Mythen und astrologischen Deutungen eher düster waren? Das Gefühl, sie sei »die Richtige«, war untrüglich für mich. Ich wollte eine Göttinnenfigur finden, vor der ich mich nicht schuldig fühlen musste, eine sinnliche, leidenschaftliche Frau zu sein, die das Muttersein fürchtete und die Männer abwechselnd liebte und hasste – und die Karrierestrukturen der Männerwelt nur ansatzweise verstand. Warum war es für mich nie eine Option, Kostümchen und High Heels zu tragen, gleichzeitig Männerrituale mitzumachen und auch noch härter zu arbeiten als die Kollegen, um Erfolg zu haben? Warum suchten Männer meine Nähe, bekamen dann aber irgendwie Angst vor mir? War ich ein Wesen von einem anderen Stern? Als ich auf die Mythen

der Lilith stieß, ausgegrenzt, verfolgt, gejagt, für ihren Anspruch auf weibliche Stärke unverstanden und bestraft, dabei furchtlos, stark, leidenschaftlich und unberechenbar, wusste ich: Ich habe sie gefunden, »meine« Göttin. Venus, die ewig Raffinierte, die mit den Waffen einer Frau kämpft, sagte mir wenig. Musste sie sich denn nicht andauernd verkleiden und verstellen, um zu erreichen, was sie wollte? Musste sie nicht auf schmerzenden High Heels laufen, statt sich wie eine Tigerin auf schmiegsamen Sohlen im Großstadtdschungel zu bewegen?

## JENSEITS VON EVA

Lilith dagegen, die hocherhobenen Hauptes und wahrscheinlich barfuß vor den grausamen Jahwe hintrat, den ich schon immer gehasst hatte, und ihm Paroli bot, ließ mein Herz höherschlagen. Ich stellte mir vor, wie sie ihm entgegenschleuderte: »Du kannst mich mit deinen Engeln nicht beeindrucken! Ich kenne deine heiligen Namen, und ich werde sie aussprechen und dich verfluchen, denn ich bin eine Göttin, und ich weiß, was hier gespielt wird! Niemals werde ich dir zur Verfügung stehen, damit ein ungehobelter Kerl wie Adam eine Frau bekommt! Such dir eine andere, die bereit ist, die Gehorsame zu spielen – mich siehst du hier nie wieder!« Das tat Gott dann ja auch: Er erschuf Eva aus einer Rippe Adams, damit sie sich ihm folgsam unterordnete. Dass Eva nachher ihre innere Venus entdeckte und begriff, wie man mit den Waffen einer Frau kämpft, ist eine andere Geschichte.

Ich will nun nicht sagen, dass wir es immer und in jeder Situation genauso machen sollten wie Lilith: provozieren, die Wahrheit herausposaunen, uns nichts gefallen lassen, stur bleiben und keine Kompromisse eingehen und womöglich ein schönes Paradies verlassen, das wir uns sogar selbst ge-

schaffen haben. Lilith blind zu folgen kann gefährlich sein. Man muss schon wissen, was man tut, oder über ein enormes Urvertrauen verfügen. Denn Lilith ist nicht für ein wohlgeordnetes, kultiviertes Leben zuständig. Und auch nicht für ein Leben als Karrierefrau, bei dem die Gefühle auf der Strecke bleiben. Sie regiert die ungebändigten Kräfte der Natur, namentlich Sexualität, Geburt, Leben und Tod und die Weisheit, die sich in den tiefsten Geheimnissen des Lebens verbirgt. Wir werden geboren, und wir werden sterben, aber wir können uns ansonsten aus der Intensität des Lebens erfolgreich heraushalten. Bis Lilith kommt und sagt: »Komm. Verbinde dich mit den Kräften von Sonne und Mond, von Ozean und Wüste, von Engeln und Dämonen, von Blut und Wasser, von Wind und Feuer.« Dann sollst du initiiert werden in die Geheimnisse des Lebens – und des Todes, wenn es sein muss. Das wird nicht unbedingt ein lustiger, angenehmer Trip. Aber am Ende wirst du dich unfassbar lebendig fühlen – jenseits aller schlaun Ratschläge und Konzepte, nur deiner eigenen Wahrheit verpflichtet.

Lilith-Erfahrungen sind solche, die es in keinem Vergnügungspark der Welt nachzustellen und nirgendwo zu kaufen gibt. Sie bringen dich in Kontakt mit der Liebe des Lebens zu sich selbst und aus sich selbst heraus. Das Erlebnis einer Geburt, eine verzehrende Liebe, von der man noch seinen Enkelkindern erzählt, die wortlose Freundschaft zu einem Tier, ein unvergessliches Naturerlebnis, die Begegnung mit einer Schamanin oder Hexe, die Rettung einer Frau in Not, der Traum, der dir von deiner Tochter erzählt, all das können Liliths Botschaften sein, die uns daran erinnert, welch ein Wunder das Leben an sich ist – in seiner Schönheit und Hässlichkeit, in seiner Sanftheit und seiner Gewalt, in seiner Weisheit und seiner Grausamkeit. Ja, sie erzählt auch von der Gewalt gegen die Frauen, Gewalt die ihnen entgegenschlägt, weil ihre innere Kraft den Männern Angst macht, genau wie

damals, als Jahwe Lilith nicht einfach ziehen ließ, wo es ihm doch so wenig Mühe machte, Eva zu erschaffen, sondern sie bestrafte und über lange Zeit zu einem Dasein als Ausgestoßene verurteilte. Lilith erzählt von der unzerstörbaren inneren Kraft der Frauen, vom Kampf um Respekt und Gerechtigkeit, von Schmerz und Elend der Hexenverbrennungen, von der Rebellion gegen die Ungerechtigkeiten, die Frauen bis heute widerfahren. Sie erzählt von Geheimnissen und Tabus, die sich um das Frausein ranken, weil die Christen das Blut, die Stimmungen, die Fähigkeit der Frauen, Kinder zu bekommen, und den Akt der Geburt nicht verstanden. Und sie erzählt von der Ekstase, wenn du in Verbindung mit den tiefsten und ursprünglichen Kräften des Lebens bist und gleichzeitig die Zeit stillzustehen scheint, weil du in diesem Moment deinen eigenen Kosmos schaffst – als Künstlerin, Tänzerin, als Liebende oder sogar als Gebärende. Wenn du auf dem Sterbebett sagst: »Mein Leben war voll und reich, ich habe nichts ausgelassen, keine Freude und keinen Schmerz, ich habe mich in jede Erfahrung mit voller Kraft hineingeworfen«, wird Lilith zufrieden sein und dich auf ihren Flügeln in den Himmel und die geistigen Welten tragen.

Wir Frauen hier in Deutschland und Europa sind in der privilegierten Situation, die atemberaubend abenteuerliche, magische, lustvolle, leidenschaftliche und weise Seite der Lilith kennenlernen zu dürfen, und davon soll dieses Buch in der Hauptsache handeln. Wir gehören zu den Frauen, die dabei sind, die ekstatische Kraft der Lilith wieder für sich zu entdecken. Wir sind in vieler Hinsicht bereits frei und auf Augenhöhe mit den Männern, auch wenn es sich noch immer nicht auf dem Gehaltsscheck zeigt. Aber Zahlen sind nicht Liliths Zuständigkeitsbereich. Stärke und Gerechtigkeit haben viele Gesichter.

## DIE REISE BEGINNT

Ende der 1980er-Jahre begann ich, Lilith zu folgen. Ein Buch hatte mich in seinen Bann geschlagen: *Lilith – der Schwarze Mond. Die Große Göttin im Horoskop* von Joelle de la Gravelaine. Es war wundervoll und erschreckend zugleich, denn Gravelaine stieg tief ein in die Mysterien der dunklen und gewaltsamen Lilith oder vielmehr all dessen, was ihren schlechten Ruf ausmachte. Kein Wunder – Lilith war ja wie aus der Verbannung zurückgekehrt. Sie hatte fast 3000 Jahre im Schatten des Vergessens und Verdrängens ausgeharrt – und so mochte sie anfangs sehr furchterregend gewirkt haben. Vor meinem inneren Auge sah ich eine Yogini, die über die Äonen hinweg allein in einer Höhle am Strand des Roten Meeres meditiert hatte – zugewachsen von Haaren, von Staub bedeckt, nur die Augen glühend und lebendig, seit Ewigkeiten in der Dunkelheit, aber mit der Kraft, ihre Stimme in deinen Gedanken erklingen zu lassen: »Bist du bereit für meine Rückkehr? Bist du bereit, dir all das anzuschauen, was mir widerfahren ist, als ich mich in deinem Namen für die weibliche Kraft eingesetzt habe, damals, im Paradies? Ich bin zurückgekehrt, denn die Welt ist nun bereit für mich!«

In der Psychologie wurde Lilith ein Verhaltensmuster zugewiesen, das wenig schmeichelhaft war. Sie wurde beschrieben als zorniger Racheengel, als wilde Amazone, ja sogar als verstörte Kindstöterin. Sie wurde immer dann zitiert, wenn unverständliche weibliche Verhaltensweisen erklärt werden sollten. Denn Lilith haftete das Mysterium von Mondrhythmus, Blut, Kraft, Natur und Matriarchat an – aber es wurde häufig gründlich missverstanden. So kam es, dass Lilith im Zusammenhang mit verstörter Weiblichkeit und traumatischen Mutter-Kind-Beziehungen gesehen wurde, aber auch als Faktor für betörende, unheimliche weibliche Magie. Parallel zu dieser psychologischen Einordnung des Lilith-

Archetyps hatten sich auch die Astrologen der Figur der Lilith angenommen. Sie wiesen ihr einen wichtigen Punkt in der Himmelsmechanik zu – einen Punkt, der im kosmischen Tanz von Erde und Mond einem Neunmonatsrhythmus folgt und als Einziger den Zeitraum der weiblichen Schwangerschaft beschreibt. Diesen Punkt nannte man den »Schwarzen Mond«. Der »Schwarzmond« hat vielerlei Bedeutungen in den Mondkulten und Göttinnenkalendern. Frauen menstruieren seit Menschengedenken im Rhythmus des Mondes, was offensichtlich werden lässt, wie stark wir Menschen eingebunden sind in die natürlichen Rhythmen unserer Natur und damit der Himmelskörper, die diesen Rhythmus ja vorgeben. Unzählige Kulte, Rhythmen, Zählungen und Kalender, auch der der Maya, entwickelten sich entlang dieses Mondrhythmus, der immer leicht vom Sonnenrhythmus abweicht. In unserer Kultur folgen wir dem offiziellen Kalender mit zwölf Sonnenmonaten, demgegenüber stehen die magischen 13 Mondmonate, die sich als Neumonde und Vollmonde in unserem Kalender wiederfinden, doch deren magisch-weibliche Bedeutung in Vergessenheit geriet – bis Lilith wieder in unserem Bewusstsein auftauchte.

Über 15 Jahre folgte ich dem Schwarzen Mond, Liliths Spur im Horoskop. Nicht nur in Geburtshoroskopen, auch in Partnerhoroskopen und Prognosen – überall, wo der Schwarze Mond einen Akzent setzte, war Lilith am Werk, die Wilde, die Unberechenbare, und vermittelte ihre Botschaft vom Wiedererwachen der Natur und des Weiblichen, vom Kampf um die Gleichberechtigung, von Gewalt gegen Frauen und von neuen Männern, die starke Frauen lieben.

Ich entdeckte, dass Lilith im Horoskop von starken, mutigen, kompromisslosen, engagierten, provokanten Frauen, aber auch Männern, besonders herausgehoben und als Persönlichkeitsanteil stark entwickelt ist. Und ich musste feststellen, es war auch etwas dran an den düsteren Deutungen – ein-

fach deshalb, weil sich der Schwarze Mond oft zeigte bei schwierigen Liebesgeschichten, wenn Leidenschaften in wohlgeordnete Beziehungswelten einbrachen, wenn Menschen wider besseres Wissen ihrem Herzen folgten und dafür geächtet wurden, in konfliktreichen Mutter-Kind-Beziehungen, wenn eine Femme fatale einen Mann in den Ruin trieb – oder ein durchgedrehter Manager eine ganze Firma. Ich suchte weiter, denn ich spürte, dass hier noch etwas richtiggestellt werden musste, dass es noch andere Geschichten geben musste, in denen Lilith als die Heldin, die Schamanin und die weise Wilde auftreten würde, als die ich sie sah, und mit mir viele andere Frauen, die um ihre Figur und Symbolik wussten und Lilith verehrten. Ich ahnte ja nicht, dass es meine eigene Geschichte war, in der sich Lilith mir offenbaren würde!

TEIL 1

Wer war Lilith? Wer war Lilith wirklich?

**W**indgöttin, Dämonin, dunkle Göttin – der Name Lilith ist eher ein mystisches Raunen als ein klar umrissener Begriff. Die sumerische Silbe *Lil* wird mit »Windhauch« übersetzt, *Lilitu* mit »Dunkelheit« oder »Nacht«. Im Neuhebräischen heißt *Lilit* »Schleiereule«. Die *Lilitu* waren mädchenhafte Dämonen. Biblische Gelehrte verglichen Lilith mit *Lamia*, der libyschen Schlangengöttin. Martin Luther übersetzte *Lîlît* mit »Nachtgespenst«. Ihr Dämonenname ist *Lamaschtu*, die Wandlungsgöttin, die Leben nimmt und Leben schenkt. In der Kabbala ist Lilith die Gefährtin von Samael und Teil eines heiligen Dämonenpaars. Andere sagen, Lilith sei verwandt mit der babylonischen Göttin *Belet-ili*, oder mit *Ba'alat*, der heiligen Herrin der Kanaaniter. Der genaue Ursprung des Namens Lilith bleibt rätselhaft. Ziemlich eindeutig scheint zu sein, dass ihre Spuren in den Vorderen Orient führen, in die Gegend, die in der Bibel als das »Land von Euphrat und Tigris« beschrieben wird. In dieser Gegend befand sich Mesopotamien und als Teil davon Sumer, das sich zwischen der heutigen Stadt Bagdad und dem persischen Golf erstreckte. Vor mehr als 6000 Jahren wurde die mystische Stadt Uruk gegründet, und hier spielt der Mythos, in dem die »Göttin Lilith« zum ersten Mal namentlich genannt wird, an dessen Ende sie in die Wüste flieht. In der Genesis ist sie Adams erste Frau, und sie flieht wieder, diesmal ans Ufer des Roten Meeres, das zwischen Ägypten und Saudi-Arabien liegt und die Halbinsel des Sinai umschließt.

Lilith ist also ein Geschöpf der Wüste mit ihrer flirrenden Hitze und ihren Fata Morganen, ihren Oasen und Flüssen,

deren Überschwemmungen das Land fruchtbar machen, ihrem Wind, der die Geheimnisse des Lebens weiterträgt, ihren Sandstürmen, ihren Schlangen, Skorpionen, ihren Raubkatzen und Gazellen, stolzen Araberpferden und ausdauernden Kamelen, und des Meeres, in das die Wüste übergeht.

Ich habe drei Jahre am Rand der Wüste in Kairo gelebt und habe eine Ahnung davon, welche mystischen Mächte sich in ihr entfalten. Ich habe die großen Oasen gesehen, die so aussahen, wie ich mir das biblische Paradies vorstellte. Ich weiß, was es bedeutet, wenn jemand »in die Wüste flieht«. Um dort zu überleben, braucht es große innere Stärke, Weisheit und Erfahrung, Verbindung mit dem Wesen des Windes, der so schnell zum Sandsturm werden kann, und Verständnis für die Zeichen der Tiere, die zum rettenden Wasserquell weisen. Oder das Wesen einer Göttin, die Wind, Leben und Tod selbst ist.

*Mehr als 1000 Worte –  
die Bilder der Göttin*

**W**enn du einmal »Lilith« bei Google eingibst und auf »Bildersuche« gehst, bekommst du eine Zusammenstellung von kraftvollen Bildern zu sehen, teils antik, teils aktuell, die Zeugnis von den Kräften ablegen, für die Lilith steht: Darstellungen von Adam und Eva im Paradies mit der Schlange, Lilith, von einer Schlange umwunden, Lilith als Schlange im Baum der Erkenntnis, Lilith als geflügelte Dämonin, außerdem viele aktuelle Interpretationen der Lilith. Alles zusammen ergibt ein eindrucksvolles Image, eine klare, kraftvolle Symbolsprache, die sich in der Bilderflut des Internets mit einer eigenen Kontur durchsetzt. Lilith hat eine moderne Identität wie ein Superstar!

## LILITH, DIE GÖTTIN

Gleich zu Anfang dieser Galerie taucht das faszinierende, antike »Burney-Relief« auf, auch »Queen-of-the-Night«-Relief genannt. Bis heute weiß keiner mit letzter Sicherheit, welche sumerische bzw. babylonische Frauengottheit es darstellt. Ist es Inanna, Ishtar oder tatsächlich Lilith? Sicher sind sich Experten, dass es ein göttliches Wesen sein muss. Auch der Ursprung, etwa 1900 v. Chr., und damit das Alter von rund 4000 Jahren dieses Reliefs, wurde wissenschaftlich bestätigt. Das rund 50 mal 47 Zentimeter große Terrakotta-